

So spannend ist Vergangenheit

Das Forum Archiv und Geschichte Neuss stellt sein neues Programm für 2009 vor

NEUSS (SiHo) Das Forum Archiv und Geschichte Neuss startet mit einem vielseitigen Programm ins kommende Jahr. Ein Höhepunkt wird das „Burgundermahl“ am Mittwoch, 17. Juni, sein. Mit dieser festlichen Veranstaltung möchte der im April gegründete Verein zugleich eine neue Tradition begründen. In diesem Jahr ist es Professor Heinz Duchardt, Direktor des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, der als Referent erwartet wird.

Die frühsummerliche Veranstaltung orientiert sich terminlich am Zeitpunkt des Friedensschlusses nach der – letztlich gescheiterten – Belagerung der Stadt Neuss durch Karl den Kühnen, Herzog von Burgund. Dessen Leben steht derzeit im Mittelpunkt einer großen Ausstellung, die zuletzt in Bern und demnächst in Brügge gezeigt wird. Das Forum plant für den 26. April eine

Tagesexkursion in die belgische Kulturmetropole.

Martin Flecken (53) spricht von einem „bunten Fächer“, wenn er auf die Aktivitäten des Vereins blickt. Als Vorsitzender freut er sich nicht zuletzt über die positive Entwicklung, die das Forum Archiv und Geschichte in den zurückliegenden Monaten genommen hat. Die Zahl der Mitglieder liege bereits bei rund 150, betont er im Gespräch mit der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Den Auftakt des Jahresprogramms 2009 mache ein Vortrag mit einer in ihrer Heimatstadt Neuss eher unbekanntem Autorin, so Flecken: Am Montag, 26. Januar, stellt Dr. Cornelia Schmitz-Berning im Stadtarchiv ihr Buch „Vokabular des Nationalsozialismus“ vor. Welche Folgen das Regime letztlich für das eigene Volk hatte, beleuchtet Andreas Kossart vom Deutschen Histori-

schen Institut am Dienstag, 5. Mai: Er beschäftigt sich mit der Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945.

Das Leben und Wirken des Künstlers Hein Minkenberg steht hingegen bereits im März im Blickpunkt: Archivarin Claudia Chehab und Dr. Helmut Gilliam stellen am Donnerstag, 12. März, im Stadtarchiv aufbewahrte Dokumente über Minkenberg vor. Welche Kunst es erfordert, solche und andere historische Dokumente zu erhalten, beschreibt Restaurator Marcus Janssens am Beispiel der Papierherstellung und Papierrestaurierung am Donnerstag, 1. Oktober.

Für den Herbst ist zudem wieder der große Vortragsabend des Forums geplant: Der Düsseldorfer Historiker Prof. Dr. Christoph Nonn beleuchtet den rheinischen Katholizismus und Kulturkampf, „ein Thema“,



Martin Flecken präsentiert das als Flyer gedruckte Jahresprogramm des Forums.

so Flecken, „dass in Neuss zur Gründung von NGZ und Bürgergesellschaft führte, das unser Referent aber über die kommunalen Geschehnisse hinaus beleuchtet.“

Zu den weiteren Veranstaltungen des kommenden Jahres zählen darüber hinaus unter anderem eine Stadtführung zur Architektur und Stadtplanung seit den 50er Jahren (Dienstag, 9. Juni), Vorträge zum Einfluss Frankreichs auf Kultur und

Sprache des Rheinlands (in Kooperation mit den Heimatfreunden, Dienstag, 11. August) und ein Abend, an dem am Mittwoch, 2. Dezember, unter dem Motto „Forum für die Forschung“ Nachwuchswissenschaftlern eine Plattform gegeben werden soll. „Gerade das Jahr 2009 in Neuss klar macht“, deutet Martin Flecken vielsagend an, „wie spannend Geschichte und wie interessant das Mitwirken in einem Geschichtsverein ist, wenn man weiß, dass die steinerne Bauinschrift im Münster für das Jahr 1209 als Erzbischof Adolf nennt, während in den Kölner Listen Dietrich von Hengebach geführt wird.“

.....
Info Weitere Hinweise zu den Veranstaltungen des Forum Archiv und Geschichte Neuss gibt's im Stadtarchiv, 0 21 31 / 90 42 50. Das Forum im Internet: www.forum-neuss.de.